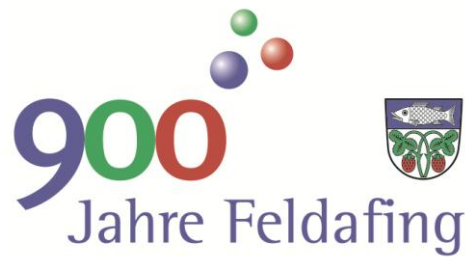




Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



Infobrief 105: Juni / Juli 2016

Feldafing, den 29.07.2016

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

sicherlich haben es alle schon gehört: Unser allseits beliebter und sehr geschätzter Pfarrer Helmut Friedl wird uns nach 21 Jahren in Feldafing zum 1. September 2016 verlassen, um in der Gemeinde Kaufering bei Landsberg am Lech eine neue Herausforderung anzunehmen. Auch ich persönlich bedauere seinen Wechsel nach Kaufering sehr, hatten wir doch stets ein sehr gutes und von großem Vertrauen geprägtes Verhältnis.

Besonders engagiert hat sich Helmut Friedl in seiner Funktion als Pfarrer für die Ökumene sowie für die Jugend und Kinder. Nicht umsonst haben sich jedes Jahr zahlreiche Erstkommunionkinder als Ministranten zur Verfügung gestellt. Dies zeigt in eindrucksvoller Weise, dass Helmut Friedl nicht nur bei den erwachsenen Feldafingern größte Wertschätzung genoss sondern auch bei allen von ihm betreuten Kindern.

Zusammen mit Helmut Friedl verlässt auch Pater Varghese unsere Gemeinde, um in seine indische Heimat zurückzukehren. Im Namen der Gemeinde Feldafing aber auch persönlich wünsche ich beiden alles erdenklich Gute für ihre Zukunft. Wir würden uns alle sehr freuen, wenn wir beide wieder einmal in Feldafing begrüßen dürfen.

Das Fest zur 900-Jahrfeier in Feldafing, ein Resümee



Wenn die Presse titulierte: "Das beste Fest seit Jahrhunderten", so möchte ich das trotz aller Bescheidenheit bestätigen! Es ist uns – und mit uns, meine ich alle Feldafinger – gelungen, Feldafing wieder Glanz zu verleihen und ein Miteinander zu beschenken. Uns freuen ganz besonders die nachhaltigen Stimmen, die uns zu diesem Ereignis gratulieren. Einheimische, Zugezogene, Besucher, Jung und Alt haben sich getroffen und gefeiert. Der Wunsch nach mehr oder Wiederholung war nicht zu überhören. Der im Oktober 2014 dafür gegründete Festausschuss und spätere Verein zur Förderung der 900-Jahrfeier hat ganze ehrenamtliche Arbeit im Sinne der Bevölkerung geleistet. Ihm und Mitarbeitern der Gemeinde ist es zu verdanken, dass es so funktionierte, wie es letztendlich jeder genießen konnte.



Auf die Frage, was das Teuerste an diesem Festwochenende war, antwortete Herbert Lang vom Festausschuss scherzhaft "das Wetter". Hier hatten wir enormes Glück, und die Kerzen in Andechs waren nicht vergebens.

Auch kulinarisch war eine derartige Vielfalt für jede Geschmacksrichtung geboten, dass man am liebsten auch

das Frühstück auf dem Festplatz einnehmen wollte. Herzlichen Dank an alle Gastrobetreiber für Ihr fantastisches und abwechslungsreiches Angebot!

Am Sonntag folgte im Ort ein besonders feierliches Ereignis. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel Kaiserin Elisabeth begann der Feldgottesdienst mit den Festzugteilnehmern vor einer malerischen Kulisse – leider der letzte mit unserem Pfarrer Helmut Friedl. Alle Vereine zeigten sich mit ihren Vereinsfahnen. Nach einem



und die Musikgruppe Matho-Cantus sorgten

sehr feierlichen Festgottesdienst zogen geschmückte Kutschen, Vereine in Trachten und historischen Kostümen auch aus Nachbargemeinden in einem fulminanten Zug vorbei an Menschentrauben und ausgesähten, bemalten Figuren durch den Ort. Blaskapellen und ein Trommlerzug aus Traubing und Pöcking spielten



auf und sorgten für eine traditionsreiche bayrische Kultur, die die Tutzinger Gilde mit ihren Trachten optisch unterstrich. Die historische Tanzgruppe Amici Saltanes



beim Zug und auf dem Markt für mittelalterliche Stimmung. Der Zug endete vor dem Festgelände



und der Zustrom erinnerte an Einzüge auf das Oktoberfest in München. Etliche am Bahnhof ankommende Reisende suchten erst gar nicht ihr Hotel auf, sondern stellten ihre Koffer im Café Max II, beim Fischhändler oder im Infostand unter, damit sie den historischen Markt mit seinen über 40 Ausstellern und Buden besuchen konnten.

Auf diesem Markt konnte man von der Bundeswehrpräsentation bis zum Märchenzelt, von der Kanone der Böllerschützen bis zum

Schießstand der Schützen, dem Fischangelbecken bis zur Falkenflugschau, heimisches sowie traditionelles Handwerk und vieles mehr bestaunen und ausprobieren. Viele Kinder hatten einen Mordsspaß dabei.



Zum Fest spielten drei hochrangige Musikbands – zum Auftakt am Freitag Weltklasse-Jazz mit Nils Landgren, Ulf Wakenius und Lars Danielsson, im Anschluss rockten „The Beat Goes On“ mit Schmid, Langer und Messina. Am Samstag sorgten die „Aschering Blue's“



für eine ausgelassene, hervorragende Stimmung.

Dem Geschichtsbewussten wurde die Ortschronik ausführlich von unserem Leiter der Theatergruppe und Festausschussmitglied Franz Schrödl vorgetragen, der auch erklärte, dass Feldafing bzw. die Insel Wörth (heute Roseninsel) schon 4000 v. Chr. besiedelt



war. Da dieser Streifzug durch die Geschichte Feldafings beim Publikum auf sehr großes Interesse stieß, bietet Franz Schrödl allen Interessierten gerne eine Kopie seines Vortrags an (Tel.: 08157-2248). Dass unsere keltischen Vorfahren nichts mit Kälte zu tun hatten, brachten uns in einem Sketch Franz von Hunoltstein und Winni Englisch bei.

Am Sonntag schlüpfte Franz von Hunoltstein in die Gewänder von König Ludwig II., dem er zum Verwechseln ähnlich sah. Mit seiner Nichte Janina Fuchs als Kaiserin Sisi und seiner Tochter Leonie als Page sorgte er für majestätischen Besuch aus einer märchenhaften Vergangenheit.

Stolz durften wir auch an unserem Infostand das neu erschienene Buch „Vom Bahnhof zum Rathaus“ und den Katalog „Alte und neue Architektur in Feldafing“ präsentieren. Diese können Sie jetzt im Rathaus erwerben. Auch vom Festbecher haben wir noch einige wenige Exemplare, die eigens zur 900-Jahrfeier getöpft wurden.

Leider mussten wir der Bevölkerung zum Abschluss aus sicherheitstechnischen Gründen ein übliches Feuerwerk vorenthalten. Ein musikalisches Feuerwerk der Sonderklasse dagegen hat uns der Golfclub mit seinem Klassik und Big Band Open Air Konzert vor traumhafter Kulisse und bei herrlichster Abendstimmung beschert. Ein großer Dank an die Initiatoren für den gelungenen Abschluss und noch einmal herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Clubjubiläum.



Einige weitere Attraktionen werden noch das Jahr über geboten:

17.09. Kolping Bergmesse,

25.09. 19h Fackel- und Trommlerzug zum Kalvarienberg mit Alphornbläsern

08.10. TSV Landkreislaufring

12.11. 19h Geistliches Konzert mit Werken aus 9 Jahrhunderten, Chor der Hl. Kreuz Kirche Feldafing, Leitung: Harald Feller

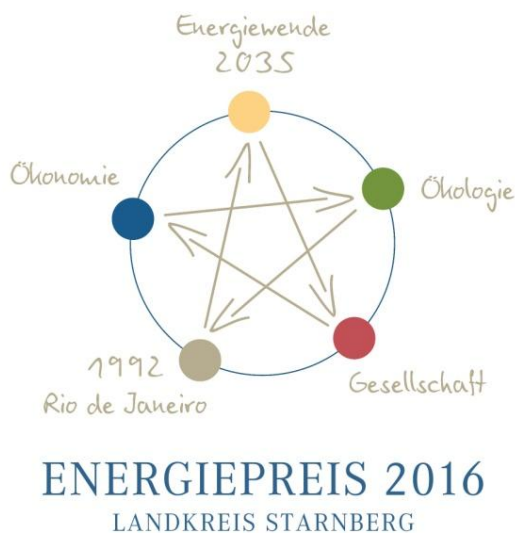
16.11. 17h Musikkorps der Bundeswehr, Verabschiedung des Lehrgangs, Bahnhofplatz

21.12. 18h Wintersonnwend mit Ballonglühern am Hotel Kaiserin Elisabeth

Vielleicht können wir auf mehr Ortsfeste hoffen, ich würde es mir wünschen!

Ein herzliches Dankeschön für die Fotos gilt: www.drohnen-weitblick.de und Herbert Lang!

Vorbildliche Energiewende-Projekte und Initiativen gesucht



Die Energiewende im Landkreis mit guten Beispielen voranbringen – das möchte der Energiepreis des Landkreises Starnberg erreichen. Deshalb sollen auch heuer wieder vorbildliche Projekte und Initiativen ausgezeichnet werden. Bewerbungen sind ab sofort möglich.

Auch die Gemeinde Feldafing hat sich zum Ziel gesetzt, die Energiewende in der Region voranzutreiben. Hierbei ist natürlich auch die tatkräftige Unterstützung der Bevölkerung wichtig. Deshalb sind alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch Unternehmen, Vereine, Schulen oder sonstige Organisationen und Institutionen aufgerufen, sich mit geeigneten Projekten um den Energiepreis 2016 des Landkreises Starnberg zu bewerben.

Ausgezeichnet werden sollen wieder bereits realisierte Projekte und Initiativen zur Energieeinsparung oder Steigerung der Energieeffizienz sowie zum Einsatz regenerativer Energien oder innovativer Technologien. Dabei muss man nicht nur ans Bauen und Sanieren denken, auch Initiativen etwa aus dem Mobilitätssektor oder anderen Bereichen sowie Kinder- und Jugendprojekte sind erwünscht – wichtig ist vor allem ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz sowie der Vorbildcharakter.

Es besteht aber auch die Möglichkeit, geeignete Projekte vorzuschlagen und dem Landratsamt die Kontaktdaten mitzuteilen. Denn mancher stellt sein Licht gerne unter den Scheffel oder weiß schlicht nichts von der Ausschreibung des Energiepreises.

Der erste Preis ist auch in diesem Jahr mit 3.000 Euro, der zweite Preis mit 2.000 Euro und der dritte Preis mit 1.000 Euro dotiert. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2016.

Nähere Informationen rund um den Energiepreis 2016 gibt es unter www.landkreis-starnberg.de/energiepreis.

Ansprechpartner: Landratsamt Starnberg - Stabstelle Klimaschutz – Tel. 08151/148-442, umweltberatung@LRA-starnberg.de.

Delegation aus Südtirol zu Gast bei der 900-Jahrfeier

Bei unserer 900-Jahrfeier war auch eine fünfköpfige Delegation aus der südtiroler Gemeinde Lajen zu Gast. Als während der letzten Jahreshauptversammlung des Vereins „Freunde von Tóalmás“ beschlossen wurde, den Verein aufzulösen, wurde der Vorschlag unterbreitet, freundschaftliche Beziehungen zu einer deutschsprachigen Gemeinde, bevorzugt in Südtirol, aufzunehmen. Auch der Gemeinderat unterstützte diese Idee. Daraufhin kümmerte sich vor allem unser dritter Bürgermeister Roger Himmelstoß intensiv um eine Gemeinde in Südtirol, die zu Feldafing passt und ebenfalls ein Interesse an einer derartigen Beziehung hat. Fündig wurde er im wunderschönen Grödnertal in der Gemeinde Lajen.

Angeführt wurde die Delegation vom dortigen Bürgermeister Dr. Stefan Leiter. Bei einer Dampferrundfahrt lernten unsere südtiroler Gäste unsere Gegend etwas kennen und konnten sich anschließend auf der 900-Jahrfeier einen Eindruck von der Feldafinger Bevölkerung verschaffen. Offenbar hat es unseren Gästen sehr gut gefallen, so dass sie eine Gegeneinladung zum Törgelen im Oktober aussprachen, die wir sehr gerne annehmen werden.

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

Melanie Biersack und Hans Jochen Niescher, Verein der Freunde von Tóalmás

Delegation zur 900-Jahrfeier

Zum Fest-Wochenende durften wir 30 Gäste aus Tóalmás begrüßen. Zusammen mit Bürgermeisterin Magdolna Kovács konnten sie drei Tage lang mit uns dieses wunderschöne Wochenende genießen, unter anderem waren sie mit ihrer Delegation auch am Festumzug zahlreich vertreten! Vom unvergesslichen Konzert am Golfplatz schwärmt so mancher heute noch. Leider verging die Zeit wie im Flug, auch wenn einige Gäste noch ein paar Tage länger hier verbracht haben. Aber das nächste gemeinsame Fest kommt bestimmt.

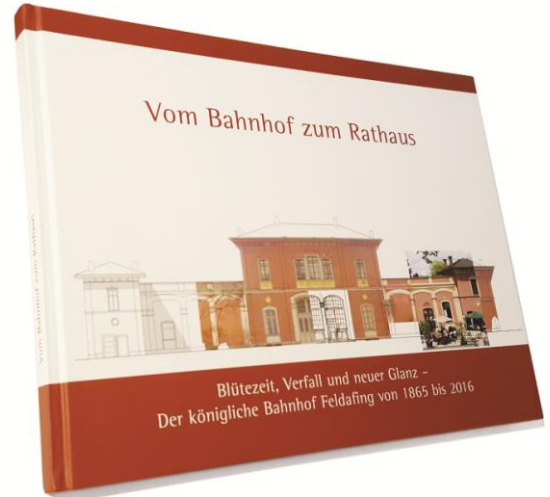
Das Bahnhofsbuch

Arbeitskreis Feldafinger Chronik

Rechtzeitig zur 900-Jahrfeier Feldafings erschien das Buch über den Feldafinger Bahnhof „Vom Bahnhof zum Rathaus – Blüte, Verfall und neuer Glanz – der königliche Bahnhof Feldafing von 1865 bis 2016“.

Das Rathaus wurde 2013 eingeweiht, warum kommt dieses Buch erst jetzt, könnte man fragen? Dem Arbeitskreis Feldafinger Chronik war es wichtig, dass auch der letzte Pflasterstein gesetzt ist und daher nicht nur das Rathaus sondern auch der Vorplatz samt angrenzender Kinderkrippe fertiggestellt und somit dokumentiert werden konnte.

Der Arbeitskreis, bestehend aus Heinz Biersack, Rita Broda, Heidrun B'schary, Willi Eisele, Martina Graefe, Max Grünwald, Eva-Maria Herbertz und Herbert Lang, hat es sich in den letzten Jahren zur Aufgabe gemacht, die einzelnen Umbauschritte festzuhalten und auch fotografisch zu erfassen. Da war der Auftrag, ein Buch zu erstellen, noch gar nicht erteilt. Erst die frühe umfangreiche Recherche von Arbeitskreismitglied Heidrun B'schary über diesen Bahnhof lieferte historisches Material, das im ersten Teil des Buches festgehalten wurde. Hier war die Archivarin Martina Graefe gefordert. Sie kümmerte sich um das Bildmaterial samt Bildunterschriften, um die Richtigkeit der Zitate und Verweise und ergänzte fehlende Passagen. Weiter goss sie den Text in eine Buchform.



Für den 2. Teil - Umbau und Renovierung - lieferte der Architekt Sunder-Plassmann Text und Bildunterlagen. Hier konnte der Arbeitskreis auf wichtige Abbildungen zugreifen, die dem Bürger vielleicht sonst nicht zugänglich gewesen wären. Dieses Kapitel zeigt, wie ein denkmalgeschütztes Gebäude vor dem Verfall gerettet und saniert werden konnte. Das Architektenteam und das Bauamt Feldafing unter der Leitung von Petra Spreen haben hier eine Mammutaufgabe über Jahre gekonnt gemeistert.

2013 nun der Umzug in das neue Rathaus. Es roch noch nach Farbe und die Installationen waren ebenso zum Teil noch nicht abgeschlossen, aber der Betrieb konnte aufgenommen werden. Die Verwaltungsangestellte Ursula Neudorfer hat uns dankeswerterweise ein paar Bilder dazu zur Verfügung gestellt.

Scheibchenweise ging das Material an unser Arbeitskreismitglied Herbert Lang, Grafikdesigner und Typograph. Er layoutete erst ein paar Musterseiten, verwarf sie wieder und versuchte eine Verbindung zwischen Historie und Neuzeit im Layout zu schaffen. Man kann sich gut vorstellen, dass das eine oder andere historische Bild nicht gerade „drucktauglich“ war. Hier wurde mit viel Aufwand nachgebessert. Das Ergebnis kann man im Buch bestaunen.

Am besten Sie erwerben ein oder mehrere Exemplare zum Einzelpreis von 19,90 EUR im Rathaus und machen sich selbst ein Bild vom Ergebnis der Arbeit des Arbeitskreises Feldafinger Chronik.

Der Arbeitskreis Feldafinger Chronik wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen und Betrachten.

Voraussichtliche Bekanntmachungen bis September 2016:

- Bekanntmachung und Auslegung Bebauungsplan Nr. 60 „Villa Carl“
- Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und Auslegung 8. FNP-Änderung für den Bereich „Rathausumfeld“
- Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss / Billigungsbeschluss und 1. Auslegung Bebauungsplan „Albers-Villa“
- Bekanntmachung und Auslegung 2. Änderung Bebauungsplan Nr. 51 BRK (Kreissaltenheim) Schloss Garatshausen

Kommunale Termine:

- 20. September 2016, 19.30 Uhr: Öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal des Rathauses
- Weitere öffentliche Sitzungen nach Anfall; die Sitzungstermine entnehmen Sie bitte der Tagespresse und dem Internet.

Herzlichst

Ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'B. Sontheim', written over a white background.

Bernhard Sontheim